

Unsere Gemeinde



Friedenskirche

Evangelische Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt

Dezember · Januar · Februar 2025/26

Jahrgang 43/44



● It's Christmas Time – Eine Reise
durch den Advent S. 5

● Gruß der Landeskirche
S. 7

● Die Weihnachtsgeschichte
S. 8

● Traktorfahrt im
Advent S. 9

● Märchenalarm im
JUZ K-Town S. 11

Vorangestellt

Alles neu?



Zum 1. Oktober 2025 wurde ich zum Vakanzvertreter der Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt ernannt. Damit sorgt die evangelische Landeskirche dafür, dass immer ein Pfarrer geschäftsführend für die Menschen und die Belange der Kirchengemeinde zur Verfügung steht, auch wenn er nicht ständig vor Ort sein kann. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand will ich dafür sorgen, dass es in Kesselstadt gut weiter geht, bis die freie Pfarrstelle wieder besetzt werden kann. Darin werde ich unterstützt von Pfarrerin Weiner als Ansprechperson für die Beerdigungen, von Pfarrer Dr. Kahl für die Konfirmanden, von Pfarrerin Fetzer für das JUZ und von den anderen Pfarrpersonen in unserem Kooperationsraum in Hanau. Wir alle helfen neben unserem normalen Dienstauftrag gern in Kesselstadt mit.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Dieser Satz aus der Bibel, aus dem Buch der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, Vers 5, ist

das biblische Motto der christlichen Kirchen für das Jahr 2026: die Jahreslosung. Es ist – so könnte man sagen – ein Wort für übermorgen: Wir wissen nicht, was morgen sein wird; aber übermorgen wird es gut. Wir ahnen, dass es zwischenzeitlich anstrengend werden könnte; aber mit etwas Geduld wird es schon klappen. Vielleicht werden unsere Kräfte und unser Vertrauen auf Gott ganz schön herausgefordert; doch da ist sein Versprechen: Neues wird wachsen, und daran könnt ihr euch freuen, selbst wenn ihr es jetzt nicht sehen könnt.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ein gutes Wort für die Zwischenzeit, für die Vakanzzeit. Sie wird wohl länger als gehofft, denn auf eine erste Ausschreibung der Pfarrstelle im September ist keine Bewerbung eingegangen. Nun wird der Kirchenvorstand gemeinsam mit Dekan Dr. Lückhoff Perspektiven für die Zukunft prüfen. Dabei unterstütze ich gern.

**Herzliche Grüße,
Pfarrer Daniel Geiss**

Apropos Kirchenvorstand: Da ist schon Neues zu sehen. Am 18. Januar 2026 wird der neu gewählte Kirchenvorstand im Gottesdienst in der Friedenskirche feierlich in sein Amt für die kommenden sechs Jahre eingeführt. Feiern Sie mit! Ein herzliches Dankeschön allen, die ihre Stimme abgegeben haben, und allen, die kandidiert haben.

UNSERE WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

HEILIGABEND

- 16:00 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel in der Friedenskirche,
Pfarrerin Weiner
- 17:30 Uhr** Gottesdienst im Kirchgarten hinter der Friedenskirche,
Pfarrerin Weiner

25. DEZEMBER

- 10:30 Uhr** Gottesdienst mit Weihnachtsliederwunschsingen in der
Friedenskirche mit Abendmahl, Team Kirchenvorstand

26. DEZEMBER

Für den 26.12. laden wir Sie herzlich zu dem Gottesdienst
in der Marienkirche um **10:30 Uhr** ein



Gottesdienste

30. Nov	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Jürgen Haas
07. Dez.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Judith Köller
14. Dez.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Jürgen Haas
21. Dez.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Ralf Menk
24. Dez.	16:00 Uhr	Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel in der Friedenskirche, Pfrin. Weiner
24. Dez.	17:30 Uhr	Heiligabend Gottesdienst im Kirchgarten, Pfrin. Weiner
25. Dez.	10:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst „Weihnachtswunschlidersingen“ mit Abendmahl und dem Posaunenchor, Team des Kirchenvorstandes
31. Dez.	17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, Lektor Jürgen Haas
04. Jan.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Jürgen Haas
11. Jan	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rühl i.R.
18. Jan	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Geiss
25. Jan	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Köller
01. Feb	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Haas
08. Feb.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Bothar
15. Feb.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schiele
22. Feb.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Bromme

Inhalt

<i>Vorangestellt</i>	S. 2
<i>Gottesdienste</i>	S. 3
<i>Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder</i>	S. 4
<i>ADVENTKAFFEE auch in diesem Jahr</i>	S. 4
<i>It's Christmas Time – Eine Reise durch den Advent</i>	S. 5
<i>Gruß der Landeskirche</i>	S. 7
<i>Aus dem Gesangbuch</i>	S. 7
<i>Die Weihnachtsgeschichte</i>	S. 8
<i>Traktorfahrt im Advent – wie es in den ehemaligen Pionier-Kasernen Weihnacht wurde</i>	S. 9
<i>Erinnerung an Margarete Gärtner</i>	S. 12
<i>Mit Grimm im Ring – Märchenalarm im JUZ K-Town</i>	S. 11
<i>Förderverein des JUZ Kesselstadt e.V.</i>	S. 13
<i>Wir müssen Abschied nehmen ...</i>	S. 16
<i>Geburtstage, Taufen, Bestattungen</i>	S. 17
<i>Wir suchen Austräger für das Gemeindeblatt</i>	S. 18
<i>Impressum</i>	S. 19
<i>Das Letzte</i>	S. 20

Eingeladen

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Am 26. November 2023 findet in der evangelischen Friedenskirche Kesselstadt um 17 Uhr der nächste ökumenische Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder statt. Ab 16.30 Uhr sind Teilnehmende herzlich willkommen und können Gläser für Gedenkerzen gestalten. Erstmals seit Corona wirkt wieder der Vokalchor TonArt aus Maintal-Hochstadt unter der Leitung von Musikdirektor Damian H. Siegmund mit. Thematisch steht das Labyrinth als Symbol des Lebens und des Trauerns im Mittelpunkt. Es sind alle eingeladen, die seit diesem Jahr oder schon seit längerem um ein Kind, Enkelkind, Geschwister, Neffen, Nichten, Freund*innen und Mitschüler*innen trauern. Familien sind herzlich willkommen. Das ökumenische Vorbereitungsteam vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hanau, von evangelischer und katholischer Kirche in der Region Hanau lädt herzlich ein. Pfarrerin Simone Heider-Geiß.

Gedenkgottesdienst

für verstorbene Kinder

Evangelische Friedenskirche
Philippsruher Allee 48
63454 Hanau-Kesselstadt

Herzliche Einladung

an alle Menschen, die trauern um
ihren Sohn, ihre Tochter,
ihr Enkelkind, ihren Bruder,
ihre Schwester, ihren Freund,
ihre Freundin, ihren Mitschüler,
ihre Mitschülerin ...

SONNTAG
26.11.2023
17.00 Uhr

Ab 16.30 Uhr Einlass und Möglichkeit der Gestaltung von Gläsern für Gedenkerzen.

Parkmöglichkeiten
gibt es auf dem Parkplatz rechts von der Friedenskirche und hinter der Kirche, Zufahrt über Mittelstraße.

Zum
Gottesdienst
laden ein:

Die evangelische und katholische Kirche
in der Region Hanau und der Ambulante
Kinder- und Jugendhospizdienst Hanau

Tel. 06181-95 26 960

hanau@deutscher-kinderhospizverein.de

ADVENTKAFFEE auch in diesem Jahr

Am Freitag, den 5. Dezember um 14.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Helmholtzstraße 53

An unserem Adventnachmittag wird nicht wie sonst üblich ein Programm angeboten, sondern wir möchten in erster Linie mit Ihnen „ins Gespräch“ kommen.

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken sollen Sie genug Zeit zum unterhalten und kennen lernen haben.

Wer möchte kann gerne seine Lieblings-Weihnachtsgeschichte mitbringen und vorlesen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und versprechen einen schönen und gemütlichen Adventnachmittag.

Christel Loges, Klaudia Wagner, Inge Emmerich

It's Christmas Time – Eine Reise durch den Advent



Britta Hoffmann-Mumme und Thomas Huscher



Ingrid Schwarz

2. Advent, Sonntag 7. Dezember 2025, 15 Uhr in der Friedenskirche Hanau- Kesselstadt. Mit Britta Hoffmann-Mumme + Thomas Huscher vom Erzähler-Duo Parlango, der Sängerin Ingrid Schwarz, + der New Orleans Connection Jazzband

Kultur ist ein wichtiger Teil unser aller Leben und die Musik ist die Sprache, die alle Menschen dieser Welt verbindet. Diese positiven Erfahrungen haben die Musiker der NOC auf ihren vielen Reisen durch die Welt erlebt. Zur Weihnachtszeit präsentiert die NOC seit 2004 in Hanau die besondere Veranstaltung: ‚It's Christmas Time – Eine Reise durch den Advent‘ und 21 Jahre später findet diese Reise durch den Advent wieder am 2. Advent, dem 07. Dezember 2025 um 15.00 Uhr in der Friedenskirche in Hanau-Kesselstadt statt.

Zusammen mit ihren Musikfreundinnen und Musikfreunden möchten die Musiker der NOC-Jazzband auf Weihnachten einstimmen und laden zusammen mit Britta Hoffmann-Mumme und Thomas Huscher vom Erzähler-Duo Parlango und der Sängerin Ingrid Schwarz zu einer fröhlich besinnlichen Reise durch den Advent in die Friedenskirche nach Hanau-Kesselstadt ein.

Erstmals treten die bekannten Hanauer Kabarettisten Britta Hoffmann-Mumme und Thomas Huscher als das Erzähler Duo Parlango bei dieser Weihnachtsveranstaltung auf. Sie waren Mitglieder der Hanauer Kabarettgruppe „Die Brennesseln“, die viele Jahre mit eigenen, bissigen Texten und Liedern ihr Publikum begeisterten. Nach deren Abschied gründeten sie zusammen mit Ralf Takke das Trio ‚Britta und die alten Männer,‘ ein vollkommen anderes Format, jedoch mit

Eingeladen



New Orleans Connection Jazzband

großem Erfolg. Als Erzähler-Duo spannen die Beiden mit ihren Geschichten, Gedichten und Anekdoten einen wunderbaren literarischen Bogen rund um die Weihnachtszeit.

Bei der Gestaltung des musikalischen Rahmens gibt es ein Wiedersehen mit der Sängerin Ingrid Schwarz. Sie stammt aus einer Mannheimer Musikerfamilie und hatte bereits mit 5 Jahren ihren ersten Auftritt als Sängerin in der Band ihres Vaters Joe Schwarz im Zirkus Roncalli.

Die Besetzung der NOC lässt wieder viel Freude erwarten. Mit dabei, der Mannheimer Trompeter Paul Held aus den USA, der die Band auch auf der HOLLAND Tour 2025 begleitete, weiter Michael Borhauer (Klarinette, Sax und Flöte) von der Wiesbadener Juristenband, dem Kesselstädter ‚Bub‘ Peter Wichert (Posaune) und die swingende Rhythmusgruppe mit dem grandiosen Pianisten Christoph Neubronner, dem Bassisten Götz

Ommert, dem Gitarristen Erich Koch und dem Schlagzeuger Stefan Grein (ebenfalls aus Kesselstadt).

Kartenvorverkauf und Kartenversand

Karten: 25,- € p. P. + 1,- € Versand pro Bestellung jedoch **nur bei NOC**

**NOC-Ticket-Hotline 0179 7856200
oder 06181 4241204**

E-Mail: NOC-Jazzband@t-online.de

Internet: www.noc-jazzband.de

HANAU LADEN, Freiheitsplatz 3 bei
Frankfurt Ticket, Tel. 06181 258555
und allen bekannten Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Gebiet, die **Frankfurt Ticket** angeschlossen sind
www.frankfurt-ticket.de,
Tel. 069 1340400



Gruß der Landeskirche

Schlaf in himmlischer Ruh

Was taten Maria und Josef, als die Hirten sie fanden?

Ein junger Glaskünstler, Hans Gottfried von Stockhausen, hatte 1953 für dieses Weihnachtsfenster der Hersfelder Stadtkirche die Idee: Sie schlafen.

- Schlafen nach tagelangem Fußmarsch.
- Geborgen fühlen an einem sicheren Platz.
- Ausruhen nach den Aufregungen der Geburt.
- Frieden finden nach Sorgen und Ängsten.
- „Schlaf in himmlischer Ruh“ – selbst für das hochheilige Paar!
- Weihnachten hält unsere Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit wach.

Dem Künstler war diese Sehnsucht vertraut. Er war Soldat im Zweiten Weltkrieg und hatte das Grauen des Kampfes um Stalingrad miterlebt. In allen Kriegen dieser Welt wird ruhiger Schlaf zu einem kostbaren Geschenk – und zu einem Sinnbild des Friedens. Auch das abgedruckte Wiegenlied, das im 30-jährigen Krieg entstanden ist, nimmt diesen Gedanken auf und entwickelt daraus ein Gespräch mit dem Christuskind.

Möge der Engelswunsch „Frieden auf Erden“ auch uns zur Ruhe kommen lassen und Gott der Welt etwas von der „himmlischen Ruh“ schenken!

Ihre Beate Hofmann
Bischöfin der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Aus dem Gesangbuch

*Zu Bethlehem geboren
(Ein Wiegenlied, geschrieben
im 30-jährigen Krieg)*

*Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein,
das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein,
eia, eia, sein eigen will ich sein.*

*In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab,
eia, eia, und alles, was ich hab.*

*O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr,
eia, eia, je länger mehr und mehr.*

*Dazu dein Gnad mir gebe,
bitt ich aus Herzensgrund,
dass dir allein ich lebe,
jetzt und zu aller Stund,
eia, eia, jetzt und zu aller Stund.*

*Evangelisches Gesangbuch 32
Text: Friedrich Spee, 1637
Musik: Paris, 1599; geistlich Köln, 1638*



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn

und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas 2,1–20, revidierte Lutherbibel 2017

Traktorfahrt im Advent – wie es in den ehemaligen Pionier-Kasernen Weihnacht wurde

Neulich besuchte ich Frau Closhen, ehemalige Englischlehrerin in der Karl-Rehbein-Schule, die sich gern an alte Zeiten erinnert!

Mit ihren Englischkursen hielt sie freundschaftlichen Kontakt zu den Amerikanern, sang auch privat in einem der Jahre zusammen mit den Soldaten Händels „Messias“ – natürlich auf englisch!

So kam es, dass sie in den 1970iger Jahren die Ehefrau eines Militärs zum „Carol“-Singen einlud. Wozu bitte?

Christmas Carols gehen bis ins 14. Jahrhundert zurück. Das Wort „carol“ stammt aus dem Altfranzösischen und bedeutet ursprünglich „Reigen“. Diese festlichen Weihnachtslieder erlebten einen Boom in der viktorianischen Zeit und sind noch heute ein wesentliches Element typisch britischer Weihnacht. Eins der ältesten ist „God

rest you Merry, Gentlemen“ – „Gott erhalte euch fröhlich – edle Herren!“ Das aus dem Mittelalter stammende Lied ist noch heute populär.

So versammelte sich eine Gruppe sangesfreudiger Christen bei anbrechender Dunkelheit und Kälte in Wolfgang bei den Kasernen. Ein alter Traktor mit großem Anhänger bestückt mit Strohbällen, auf denen man sitzen konnte, rollte auf den Platz. Auf ging's und zunächst immer nur die erste Strophe memorieren! Der Reim half beim Auswendigsingen. So gelangte zusammen mit den Amerikanern die frohe Botschaft von der Geburt unseres Erlösers von Haus zu Haus! Manchmal, wenn man Glück hatte, öffneten sich Türen und der Sangestruppe wurde mit Kuchen herzlich gedankt.

„Gott erhalte euch fröhlich – edle Herren!“ Ja, aber die Freude kann uns schon manchmal

Mitgeteilt

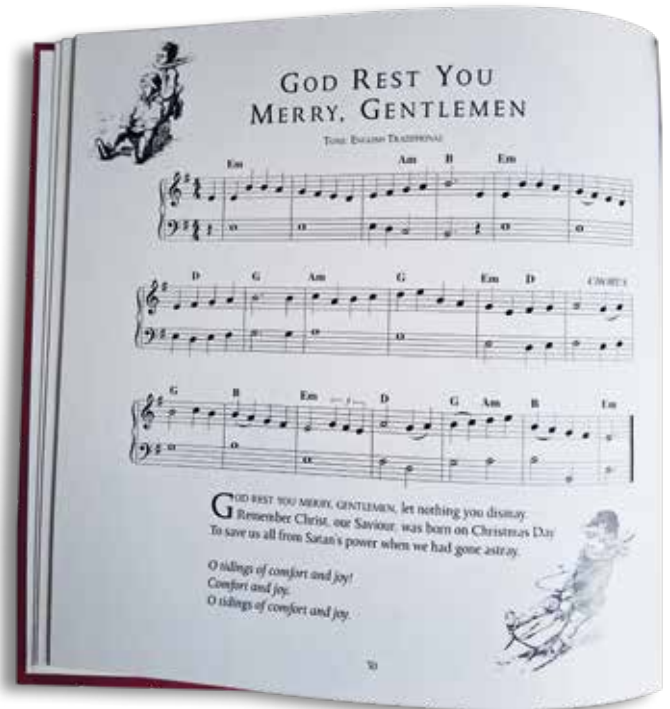
vergehen, wenn wir ins Weltgeschehen heute oder auf unsere privaten Sorgen und Nöte schauen. Auch als „Gentlemen, – edle Herren“ wollen wir nicht angesprochen werden. Wir sind emanzipiert und bunt! Aber es ist ein Gott für alle, der Freude wecken kann.

“Let nothing you dismay” – lasst nichts euch beunruhigen! Der Sänger hat gut reden, es ist wieder Krieg in Europa und wie es hierzulande weitergeht, wissen wir nicht.

Da werden wir angestoßen – erinnert euch! “Remember Christ, our Saviour, was born on Christmas day to save us all from Satan’s power when we had gone astray”.

Wo gehen wir „in die Irre“? Christus kam, um uns aus der Macht des Bösen zu retten – zum Guten zu führen! Wollen wir „gerettet“ werden oder lieber in alten Denkmustern hängen bleiben?

So viele Fragen! Zum Beispiel “o u r” “saviour” – es geht alle an, nicht nur mich allein! Sprecht miteinander und singt vielleicht zusammen ein Christmas Carol!



Wer im neuen EG+ im Weihnachtsteil blättert, kann bei Nr. 4 deutsch mitzwitschern, denn Manfred Siebold hat den Text dieses alten englischen Lieds in eine moderne deutsche Fassung gebracht. „Es wird nicht immer dunkel sein“ ...

**In diesem Sinne: Gott mache euch froh,
ihr Leute – das wünscht Ihnen
Helga Dehio**

Erinnerung an Margarete Gärtner

Am Samstag, 18.10.2025 erschien im Hanauer Anzeiger die Todesanzeige von Frau Margaretha Gärtner, geb. Pretorius, gestorben im Alter von 86 Jahren.

Frau Gärtner war aktives Mitglied der Friedenskirche, leitete viele Jahre einen Gemeindebibelkreis. Sie wurde als Burin in Südafrika geboren,

heiratete den Frankfurter Pfarrer Hans Gärtner und kam mit ihm nach Deutschland. Einige Zeit nach dem Tode ihres Mannes zog sie zurück in ihre alte Heimat, wo sie am 26.9.2025 verstarb.

Sicher werden sich noch einige aus unserer Gemeinde gern an sie erinnern!

Helga Dehio

Mit Grimm im Ring – Märchenalarm im JUZ K-Town

Boxerinnen und Boxer entdecken das „Tapfere Schneiderlein“ neu

Inspiziert von der energiegeladenen Stimmung der Boxgala zum 20-jährigen Jubiläum des Box Gyms im Evangelischen Jugendzentrum K-Town entstand eine ungewöhnliche Idee: Theaterpädagogin und Autorin **Marianne Zückler** aus Berlin wollte mit jungen Boxerinnen und Boxern theaterpädagogisch arbeiten.

Dank der jährlichen Spenden der Firma Steding aus Hanau und der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land konnte der Workshop kostenlos angeboten werden.

Rund 130 Kinder und Jugendliche trainieren regelmäßig im Box Gym des JUZ K-Town, das mehrfach für seine beispielhafte Jugendarbeit ausgezeichnet wurde. Trainer Davut Demir und das Team waren sofort offen für das Experiment, Theater und Boxen zu verbinden.

Der Boxring wird zur Bühne. In den Herbstferien nahmen schließlich sieben Mädchen und drei Jungen im Alter zwischen 10 und 13 Jahren an einem zweitägigen Workshop teil. Gemeinsam interpretierten sie das Grimm'sche Märchen



Mitgeteilt



„Das tapfere Schneiderlein“ neu – mit viel Energie, Kreativität und Humor.

Aus dem Schneiderlein wurde eine Schneiderin, die Riesen, die Prinzessin und der König verwandelten sich in Figuren aus dem Alltag der Kinder – in Geschwister, Eltern und andere Autoritätspersonen. Boxelemente flossen in die Szenen ein, ohne dass es zu echten Kämpfen kam.

Die Kinder diskutierten lebhaft über Selbstbewusstsein, Mut und Selbstbestimmung. Eine Elfjährige erklärte selbstbewusst: „Ich lasse mich nicht von meinem Vater verschenken. Ich bin kein Objekt.“ Auf Nachfrage, was ein Objekt sei, antwortete sie: „Ein Spielzeug.“

Auch schwierige Themen wie Zwangsheirat oder Gleichberechtigung fanden Platz im Spiel. Die Kinder entschieden gemeinsam, dass die Hochzeit zwischen Schneiderlein und Prinzessin statt-

finden sollte – schließlich habe der König sein Versprechen zu halten.

Doch beim Traualtar kam die große Überraschung: Die Prinzessin, gespielt von einem Mädchen aus Afghanistan, erklärte plötzlich, sie wolle nicht heiraten, sondern Freundschaft anbieten. Nach einem Moment der Stille folgte begeisterter Applaus. Der elfjährige Standesbeamte kommentierte trocken: „Er kriegt zwar nicht die Prinzessin, dafür das halbe Königreich.“

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie aktuell die Themen der Grimm'schen Märchen sind – vorausgesetzt, Kinder dürfen sie in einem sicheren, freien Raum neu deuten.

Auch das JUZ-Team war begeistert von der theaterpädagogischen Arbeit. Weitere Workshops sind bereits für kommende Ferienprogramme im Gespräch.

JUZ K-TOWN

Förderverein
des JUZ Kesselstadt e.V.



Fördern fördern

Werden Sie Mitglied!

www.juz-ktown.de



Aufnahmeantrag

an den **Förderverein des JUZ Kesselstadt** (e.V.), c/o Evangelisches Dekanat Hanau,
Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Mail: juzfoerdern.hanau@ekkw.de
Kontoverbindung: DE95 5065 0023 0010 3053 73 (Sparkasse Hanau)

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in den Verein „Förderverein des JUZ Kesselstadt (e.V.)“ (eingetragen beim Amtsgericht Hanau unter VR 32651 Fall:2)

Firma (falls juristische Person)	
Name, Vorname (bei Firma vertretungsberechtigte Person)	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Wohnort	
Geburtsdatum	
Telefonnummer	
E-Mail	

mit einem **Jahresbeitrag in Höhe von EUR _____** gemäß Beitragsordnung (Beitragsermäßigungen müssen gesondert beim Vorstand formlos beantragt werden).

O *Ich habe die beigefügten Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen und verstanden.*

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung in der jeweils gültigen Fassung als für mich verbindlich an. Die aktuelle Fassung der Satzung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift:
------------	---------------

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein „Förderverein des JUZ Kesselstadt (e.V.)“ den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift zum angegebenen Fälligkeitsdatum einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein „Förderverein des JUZ Kesselstadt (e.V.)“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/-in:

Bank:	
BIC:	IBAN:
Ort, Datum	Unterschrift:



Der Förderverein des JUZ Kesselstadt e.V, ist laut Freistellungsbescheid vom 5.5.2025 steuerbegünstigt, weil er gemeinnützige Zwecke der Jugend- und Altenhilfe (§52 Abs 2 Satz1, Nr. 4 AO) verfolgt und ist berechtigt entsprechende Zuwendungsbescheide ausstellen.

Datenschutzhinweise

Beim Beitritt zu unserem Verein werden folgende Daten erhoben und gespeichert: Firma (falls juristische Person), Name und Vorname (bei Firma vertretungsberechtigte Person), Geburtsdatum, Straße und Hausnummer, PLZ und Wohnort, Telefonnummer, E-Mail.

Die gespeicherten Daten werden ausschließlich verwendet für vereinsinterne Zwecke. Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Die Daten werden bei Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht. Zur Verwendung der Daten sind ausschließlich die gewählten Vorstandsmitglieder sowie die mit der Unterstützung des Vereins beauftragten MitarbeiterInnen im Dekanat Hanau der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) berechtigt.

Mit der Übernahme eines Vorstandsamts willigt das Vorstandsmitglied für die Dauer der Vorstandstätigkeit in die Verwendung von Name und Foto für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins ein. Die Veröffentlichung erfolgt, um den Verein und das Vereinsleben darzustellen. Die Rechtsgrundlage dieser Datenvereinbarung ist Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) bzw. für sensible Daten Art. 9 Abs. 2. lit. a) DSGVO.

Die Daten werden bei Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht sowie im Falle eines Widerrufs Ihrer Einwilligung.

Kontakt:

Förderverein des JUZ Kesselstadt (e.V.),
c/o Evangelisches Dekanat Hanau
Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
Mail: juzfoerdern.hanau@ekkw.de

Wir müssen Abschied nehmen ...

Unser geliebter JUZ-Bus hat ausgedient – er ist leider nicht mehr zu retten. Die Reparaturkosten würden den Restwert um ein Vielfaches übersteigen. Nach 20 treuen Jahren heißt es nun: *Tschüss, alter Freund.*

Er hat uns auf unzähligen Ferienfreizeiten begleitet – nach Holland, Italien und quer durch Deutschland. War Wochenende für Wochenenden mit unserer Kämpfergruppe auf Boxturnieren unterwegs.

Er half uns, Möbelspenden für das JUZ zu transportieren – Couches, Sessel, Kühlschränke und vieles mehr.

Auch beim wöchentlichen Einkauf war er unersetzlich: Zehn Kisten Wasser und alles, was unsere Jugendlichen brauchten, konnten dank ihm günstig und gemeinsam besorgt werden.

All das ist nun erst einmal vorbei. ☹️

Aber: Wir geben nicht auf!

Wir suchen kreative Ideen und Unterstützung, um eine Lösung zu finden – sei es durch Tipps, Kontakte oder Spenden.

Kontakt:

juz-ktown@yahoo.de oder telefonisch:
06181 259268



Wir suchen Austräger für das Gemeindeblatt:

Philipp-Reis-Straße: **30 Zeitungen**
 Kurt-Schumacher-Platz: **16 Zeitungen**
 Weimarer Straße: **13 Zeitungen**
 Burgallee Hnr. 36–62 gerade
 und 61–65 ungerade: **26 Zeitungen**
 Dresdener Str. 1A–D, 5B: **45 Zeitungen**

Bitte melden bei:
Gemeindebüro Hanau-Kesselstadt
 Castellstr. 9, 63454 Hanau. **Tel. 06181 259875**
 Mo: 15–18 Uhr, Do: 9–12 Uhr



SPENDEN

für die Friedenskirche

Erbitten wir auf das Konto
„Kirchenkreisamt Hanau“
 bei der Sparkasse Hanau.
 Das Stichwort „Kesselstadt“ ist
 notwendig, um Spenden oder
 Zahlungen unserer Gemeinde
 zuordnen zu können.

IBAN:

DE62 5065 0023 0000 0503 51

BIC: HELADEF1HAN

Wenn Sie Ihre vollständige
 Adresse angeben, wird Ihnen eine
 Spendenquittung zugesandt.

Gärtnerei Quitt



Baumweg 2
 63454 Hanau
 Tel.: 06181/20353
 Email: Gaertnerei.Quitt@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09.00-12.30
	14.00-18.00
Samstag	09.00-14.00
Sonntag	Ruhetag

Wir bringen Ihnen *Bade- und Freizeitspaß*



mit

- Schwimmbädern
- Whirl-Pools
- Saunaanlagen
und -zubehör
- Solarien
- Fitneß-Artikeln

... denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
 Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!
 Ihr Meisterbetrieb



Schwimmbadtechnik GmbH
 Salisweg 24 · 63454 Hanau
 Telefon 0 61 81/25 40 52

DAMIT AUS
 RAUMTRÄUMEN
 TRAUMRÄUME
 WERDEN



BRÜGGEMANN
 So sollen Räume sein

Brüggemann Innenausbau GmbH
 Moselstraße 40 · 63452 Hanau
 Telefon 06181/30498-29
 Telefax 06181/30498-20
 www.der-brueggemann.de

Wir erledigen für Sie zuverlässig und kostengünstig alle Bestattungsangelegenheiten.

Pietät + Schöbel

Seit über 50 Jahren

Am Hauptbahnhof 4 · Hanau
 (Hansa Haus) – Parkplätze vorm Haus –

☎ (06181) **1 28 00**



Jederzeit erreichbar –
 auf Wunsch Besuch zu Hause

Wir danken allen Inserenten
 für die Unterstützung

Ihr Weg zu uns

Weststadtbüro

Kurt-Schumacher-Platz 8
Sprechzeiten: Mo – Do. 10 – 15.00 Uhr
Telefon 5071878
Mail: Stadtteilbuero-weststadt@t-online.de

Gemeindebüro Sandra Dames

Castellstraße 9
Öffnungszeiten: Mo 15 – 18 Uhr / Do 9 – 12 Uhr
Telefon 259875
Mail: hanau-kesselstadt.gemeindebuero@ekkw.de

Internet

www.friedenskirche-hanau.de

Jugendzentrum

Helmholtzstraße 53c
Telefon 259268
und Telefon 20667

Kindertagesstätte

Castellstraße 9
Telefon 4288630
Mail: kita.friedenskirche.hanau@ekkw.de

Kinderhort

Castellstraße 9
Telefon 4288631
Mail: hort.friedenskirche.hanau@ekkw.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev. Friedenskirche
Kesselstadt

V.i.S.d.P.: Elke Meves,

Georg-Wolff-Str.7a,
63454 Hanau

Redaktion: Helga Dehio, Elke Meves

Fotos:

Titel: Frank Räcker, shutterstock (Seite 8),
alle anderen Bilder privat

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 2.100

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder

Die nächste Ausgabe erscheint am:

02. März 2026

Redaktionsschluss: **01. Februar 2026**

Beiträge bitte an:

**redaktion.friedenskirche@kirchenkreis-
hanau.de**

Wer nicht möchte, dass seine Daten in
„Unsere Gemeinde“ veröffentlicht
werden, meldet sich im Gemeindebüro,
Castellstr. 9, Telefon 259875 .

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

DAS IST NUN DAS LETZTE

MINA & Freunde



Vogelkäfig, Küchenschürze, Blumenkranz, Hirschgeweih